

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 3

Artikel: Früher verlacht - heute gemacht
Autor: Mathys, F.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-598100>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Maschinen in der Karikatur

Früher verlacht – heute gemacht



«Würstelmühle» (Hans Schliessmann, Ende 19. Jahrhundert)



«Der neuste Sport» (1905)

Maschinen haben einen riesigen Einfluss auf unser gesamtes heutiges Leben gewonnen, man spricht daher mit einem gewissen Stolz sogar von unserem «technischen Zeitalter». Wir haben das

Von F. K. Mathys

Gefühl, dass sich in uns eine geistige Wandlung vollzogen hat, dass wir Verständnis für technische Dinge und Erfindungen haben.

Nein, wir sind nicht mehr wie unsere Urgrosseltern, wir haben

Lokomotiven, Autos, Flugzeuge, Kraftwerke, Kühlschränke, Klimaanlagen, Rolltreppen und sogar die Atombombe.

Damals stand man Maschinen noch skeptischer gegenüber. Erfinder hatten keinen leichten Stand, und neue Ideen wurden zu leicht als Spinnstiziererei, als Phantasterei veracht und abgelehnt. Die Hirngespinsten der Ingenieure boten den Witzblattzeichnern willkommene Gelegenheit, nicht nur die Maschinen selbst, sondern darum herum auch die Gesellschaftsformen

und deren Auswüchse zu glossieren.

Durch die Erfindung der Druckerpressen wurden die Schreiber arbeitslos, die mörderische Gewalt von Kanonen machte Stadtmauern und Wälle bald wertlos, und als die Dampfmaschine nicht nur zum Antrieb in Fabriken, sondern auch auf den Schienen en vogue kam, da eröten die Hörner den Postillione bald zum letztenmal. Jedesmal brach ein neues Zeitalter an, und nach und nach befreundete man sich mit den technischen Errun-

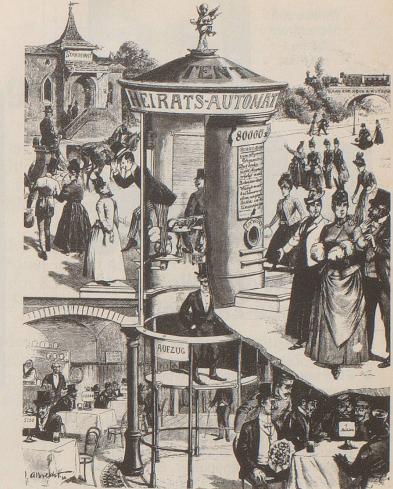
genschaften und wurde zukunftsgläubig.

Doch jede Erfindung rief auch Spötter und Karikaturisten auf des Plan, und wer konnte 1850, als man über den Mann lachte, der auf einem Dampfpferd durch die Luft reitet, schon ahnen, dass sich die Menschheit einst in die Lüfte erheben und gar den Weltenraum erobern könnte.

Die Spotzeichnungen glosierten aber auch immer wieder jene Menschen, die sich mit einer neuen Sache nicht abfinden konnten. Alle jene, die fürchte-



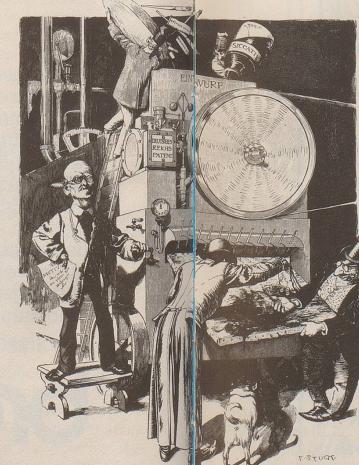
Vorahnung des Radios:
Der Mann konnte mittels Telefon zwei damals berühmten Sängerinnen gleichzeitig zuhören. (Bodart, 1884)



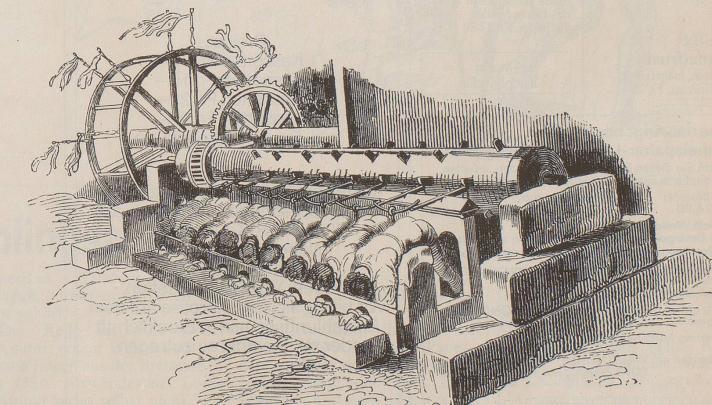
«Heiratsautomat». Nach Einwurf der Münze erscheint der Preisklasse entsprechende Hochzeiter. (Fliegende Blätter, 1888)



«Das Automaten-Restaurant» (1895)



«Die Malmashine»
(Franz Stuck, 1888)



«Die berühmte automatische Prügelmaschine von Fedor Prügeloff aus Petersburg» (Fliegende Blätter, 1847)